

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der
Stadt Barth
SAS/B/012/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 19.09.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

2. stellv. Ausschussvorsitzende

Saefkow, Martina

Ausschussmitglied

Klingner-Alert, Christa

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

sachkundige/r Einwohner/in

Hofhansel, Andre

Schossow, Michael

Mitglied Seniorenbeirat

Gläser, Sibylle

Wegner, Brigitte

Vertreter der Verwaltung

Schewelies, Nicolle

Stroth, Juliane

Protokollant

Bentert, Elke

Entschuldigt fehlen:

1. stellv. Ausschussvorsitzende

Klein, Kerstin

unentschuldigt fehlte(n):

Kirsch, Christian

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Protokollkontrolle Schulausschuss
4. Einwohnerfragestunde
5. Kalkulation zur 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth K-KiS/B/286/2016/1
6. 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth K-AL/B/307/2016
7. Diskussion und Beschluss über die Erhöhung der Gartenpacht für nicht organisierte Kleingärten (ab 2017) K-M/P//B/254/2016/1
8. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Barth K-H/B/308/2016
9. Anfragen und Mitteilungen
10. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Schröter eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Ausschussmitglieder fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss: Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 11.07.2016 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter: 9
davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 Protokollkontrolle Schulausschuss

Beschluss:

Frau Schewelies informiert darüber, dass zur Problematik Sportplatz am 29.09.2016 im Rathaussaal eine Beratung stattfindet, an der die Ausschussvorsitzenden des Bau-, Schul- und Sozialausschusses und des Wirtschaftsförderungsausschusses, Herr Branse, Herr Schröter und Herr Galepp, teilnehmen werden. Desweiteren als Vertreter der Verwaltung: Dr. Kerth, Herr Kubitz, Frau Gabriel und Frau Schwewelies als Vertretung für Herrn Mews, da er sich im Urlaub befindet. An den Vorstand des SV Barth wurde ebenfalls eine Einladung verschickt.

Eine Vereinszusammenkunft von allen Vereinen der Stadt Barth wird im November stattfinden.

Von zwei Mietern in der ehemaligen Diesterwegschule erfolgen keine regelmäßigen Mieteinnahmen trotz regelmäßiger Mahnungen, daraufhin wurden beide Verträge gekündigt. Die Zuständigkeit wurde dem Bereich V/3 übergeben.

Nach Rücksprache mit Frau Gabriel gibt es keinen veränderten Sachstand zu folgenden Themen: Schulstandortzusammenlegung, Auslagerung Straßenbeleuchtung an Stadtwerke und Parkplatzübergabe an WOBAU.

Zum Thema Laterne Liebknechtschule fehlte die Zuarbeit von Herrn Schossow. Während der heutigen Sitzung wurden Bilder übergeben.

Für die Hundebestandsaufnahme durch ein Fremdunternehmen wurde ein Angebot eingeholt. Laut Frau Stroth liegt dies bei 1.750 €. Durch mögliche Mehreinnahmen jährlich in Höhe von 15-20 % würde sich diese Ausgabe innerhalb von 2 Jahren refinanzieren.

Für die Sanierung der Sporthalle Barth Süd wurden Fördergelder in Aussicht gestellt. Höchstwahrscheinlich werden dieses Jahr noch die Planungsleistungen hierzu vergeben.

zu 4 Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

zu 5 **Kalkulation zur 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth**
Vorlage: K-KiS/B/286/2016/1

Frau Bentert erläutert die vorliegende Kalkulation und geht auf Fragen der Ausschussmitglieder ein.
Insbesondere werden die erhöhten Personalausgaben im Krippenbereich hinterfragt.

Zum 01.07.2015 wurden alle Erzieher auf Grund der nun gültigen Eingruppierungsrichtlinie eingestuft, weiterhin gab es zum 01.03.2016 eine Tarifierhöhung um 2,4 % für Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Bei der Kalkulation der Krippenplatzkosten macht der Anteil der Gesamtkosten für Personal 93 % der Gesamtkosten aus. Sachkosten, Kosten für das Gebäude und betriebsbedingte Investitionen haben einen Anteil von 7% der Gesamtkosten.

Eine Neukalkulation der Platzkosten in der Kita Wirbelwind war auf Grund der erhöhten Ausgaben, insbesondere der Personalkosten notwendig. Grundlage für die Kalkulation ist die hierzu gültige Richtlinie des LK V-R für den Abschluss von Entgeltvereinbarungen in Kindertageseinrichtungen, sowie die Satzung zur Bemessung des pädagogischen Personals des Landkreises V-R.

Herr Schröter fragt nach, wie hoch der neue Betrag für die Eltern ist, bei denen das Jugendamt diesen nicht übernimmt. Frau Bentert erklärt die Landesförderung im Bereich der Krippe und für den Bereich Kindergarten im Vorschuljahr. Diese Förderungen minimieren den Elternbeitrag und werden vom Land M-V für alle Kinder ohne Einkommensprüfung gezahlt. So wird zum Beispiel ein Ganztagskrippenplatz mit 100 € entlastet. Laut Satzung müssten die Eltern für diesen Platz 374,18 € zahlen, auf Grund der Landesförderung somit 274,18 €. Im Vorfeld der Sitzung wurden von Frau Bentert zwei ergänzende Informationen zur bestehenden BVL K-AL /B/307/2016 erarbeitet und an alle Stadtvertreter verschickt. Unter anderem wurden hier auch die einzelnen Förderungen im Krippen- und Vorschulalter schriftlich dargestellt und erläutert. Die Ausschussmitglieder bestätigten den Erhalt dieser zwei ergänzenden Informationsschreiben. Herr Schröter fragt nach, wie von anderen Ausschüssen zum Datum des Inkrafttretens der neuen Satzung befunden wurde.

Frau Bentert informiert darüber, dass der Finanzausschuss die Empfehlung zum Inkrafttreten zum 01.09.2016 gegeben hat, da eine Rückwirkung zum 01.06.2016 eine große Belastung für die Eltern darstellen würde. Der Stadt Barth gehen dadurch natürlich erhebliche Einnahmen verloren, dies ist den Mitgliedern des Finanzausschusses auch bewusst. Da die 6. Änderung der Satzung aber in der Sitzung der Stadtvertretung im Juni nicht beschlossen wurde, konnte die Satzung von Seiten der Verwaltung nicht umgesetzt werden.

Beschluss: Der Schul- und Sozialausschuss gibt der Stadtvertretung der Stadt Barth die Empfehlung die Kalkulation zur 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth mit Wirkung zum 01.09.2016 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 6 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth
Vorlage: K-AL/B/307/2016

Bereits in der Sitzung am 11.07.2016 haben sich die Mitglieder mit der Beschlussvorlage zur 6. Änderungssatzung für Kindertageseinrichtungen befasst.
Im Vorfeld der Sitzung wurden von Frau Bentert zwei ergänzende Informationen zur bestehenden BVL K-AL /B/307/2016 erarbeitet und an alle Stadtvertreter verschickt.
Diese sind Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: Der Schul- und Sozialausschuss gibt der Stadtvertretung der Stadt Barth die Empfehlung die 6. Änderung der Satzung für Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Barth mit Wirkung zum 01.09.2016 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 Diskussion und Beschluss über die Erhöhung der Gartenpacht für nicht organisierte Kleingärten (ab 2017)
Vorlage: K-M/P//B/254/2016/1

Herr Schröter macht den Vorschlag, diesen TOP von der Tagesordnung der Sitzung zu nehmen, da es nicht zum Themengebiet des Schul- und Sozialausschusses gehört.

Beschluss: Der Schul- und Sozialausschuss beschließt den TOP 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7

Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über die 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Barth
Vorlage: K-H/B/308/2016

Der Haushaltsplan 2016 weist im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt ein Defizit aus. In diesem Fall ist nach § 43 KV M-V ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, welches die Haushaltssituation analysiert und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung aufzeigt.

Daher wurde das bestehende Haushaltssicherungskonzept fortgeschrieben.

In der Sitzung am 11.07.2016 wurde ein Konzept von Frau Pohland vorgelegt, welches auf die Daten des Haushaltsplanes 2015 basiert und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung beinhaltet. Besprochen wurden die Seiten 36 und 37, die Zusammenfassung der Konsolidierungsmaßnahmen.

In der letzten Sitzung des Ausschusses wurde der Hinweis gegeben, dass wenn ein Grundstück veräußert wird, den Bürgern die Möglichkeit des Kaufes und der Erbbaupacht anzubieten, so Herr Schröter. Die Stadt hätte so stetige Einnahmen.

Laut Aussage der Verwaltung wird dies schon so gemacht, die Bürger nutzen aber lieber die Möglichkeit des Kaufes. Ansonsten ist ein Grundsatzbeschluss zur Regelung der Erbbaupacht bei Grundstücksverkäufen notwendig.

Herr Schröter bemängelt, dass die in der letzten Sitzung besprochenen Änderungen nicht im Haushaltssicherungskonzept aufgenommen wurden. Laut Frau Stroth muss hierzu die Stadtvertretung einen Beschluss fassen. Am kommenden Donnerstag ist Stadtvertreterversammlung und die 3. Fortschreibung des Konzeptes Bestandteil der Tagesordnung.

Herr Hofhansel stellt den Antrag, die Konsolidierungsmaßnahme M 25, Übergabe des Parkplatzes Barth Süd an die Wobau Barth, zur weiteren Prüfung in den Bauausschuss zu verweisen, da dies der zuständige Ausschuss ist.

Herr Schröter stellt den Antrag die Konsolidierungsmaßnahme M 28, Prüfung der Elektroanlagen, zu streichen. Da es sinnvoller ist, solche Maßnahmen von Fremdfirmen durchführen zu lassen, da bei der Prüfung in Eigenleistung oft die Dinge nicht mehr so gründlich betrachtet und geprüft werden, wie von Betriebsfremden.

Beschluss: Die Konsolidierungsmaßnahme M 25, Übergabe des Parkplatzes Barth Süd an die Wobau Barth, wird zur weiteren Prüfung in den Bauausschuss verweisen, da dies der zuständige Ausschuss ist.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beschluss: Die Konsolidierungsmaßnahme M 28, Prüfung der Elektroanlagen, wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Herr Stuchly, als Gast erhält von Herrn Schröter Rederecht.

Herr Stuchly stellt seine Meinung zur beabsichtigten Erhöhung der Gartenpacht für nicht organisierte Kleingärten ausführlich da. Nach seiner Meinung wäre ein Beschluss der eine weitere Erhöhung beinhaltet laut Bundeskleingartengesetz rechtswidrig. Nach seiner Meinung beträgt die Obergrenze 12 Cent/m² pro Jahr.

Herr Stuchly erhält die Zusicherung, dass Frau Fischer als zuständige Sachbearbeiterin für Gartenpachten sich am Folgetag der Sitzung bei ihm telefonisch meldet, um über diese Angelegenheit zu sprechen.

Herr Schossow fordert, dass schnellstmöglich eine Antwort an alle Ausschussmitglieder verschickt wird, in der es Erläuterungen zum beabsichtigten Schulweg entlang der neu auszubauenden Chausseestr. (wo führt der offizielle Schulweg lang) gibt

Weiterhin fordert Herr Schossow, dass von höchster Stelle der Verwaltung, also vom Bürgermeister, ein Schreiben an die Landesregierung mit der Forderung geschickt wird, dass alle Kinder die Kindertageseinrichtungen kostenlos nutzen können. Eltern sollen somit keine Beiträge mehr für die Betreuung ihrer Kinder in Kindertageseinrichtungen zahlen müssen. Die Familien sollen finanziell entlastet werden. Die Mitglieder des Ausschusses befürworten dies.

Herr Schröter möchte zur nächsten Ausschusssitzung Informationen zum Stand der Umsetzung des neuen Schulstandortkonzeptes und zum Planungsstand Sanierung

Sporthalle Barth Süd.

Weiterhin möchte Herr Schröter, dass der Bürgermeister der Stadt Barth an der nächsten Ausschusssitzung teilnimmt.
Am 17.10.2016 findet die nächste Ausschusssitzung statt.

zu 10 Schließung der Sitzung

Herr Schröter schließt um 19.45 Uhr die Sitzung.

21.09.2016

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)